

**II - 206 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 163 J  
1983 -07- 12

*A n f r a g e*

*der Abgeordneten HEINZINGER, Dr. Marga Hubinek  
und Genossen  
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Anfall von Dioxin bei der Trichlorphenol-Produktion  
in Linz*

*Wie in der ORF-Sendung "help" kürzlich festgestellt wurde,  
ist die verstaatlichte Chemie Linz AG derzeit der einzige  
Chemieproduzent in Europa, bei dessen Produktionen die  
hochgiftige Substanz Dioxin anfällt (3,5 kg pro Jahr). Erst  
seit kurzer Zeit hat die Firma Boehringer in Hamburg  
entsprechende Produktionen eingestellt. Dieses Verfahren  
der Firma Boehringer galt noch 1978, als die Österreichische  
Volkspartei eine entsprechende parlamentarische Anfrage zu  
Dioxin stellte, in der Anfragebeantwortung als problemloses,  
sicheres Verfahren.*

*Die Folgen von Seveso sind bis heute nicht ausgestanden. Die  
verseuchte Erde wurde inzwischen in zwei riesigen, betonierten  
Wannen bis zur Stadiongröße zusammengeschoben.*

*Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende*

*A n f r a g e :*

- 2 -

1. Welche Gesundheitsschädigungen werden durch Dioxin hervorgerufen ?
2. Welche Studien gibt es dazu in Österreich ?
3. Welche Störfälle sind in Österreich im Zusammenhang mit der Produktion, bei der Dioxin anfällt, seit 1978 vorgekommen ?
4. Welche auf Dioxin zurückführbaren Gesundheitsschädigungen wurden seit 1973 in
  - a) Österreich
  - b) in der Chemie Linz AGbekannt ?
5. Bei der Produktion welcher Stoffklassen und Produkten mit welchen Handelsnamen fällt Dioxin in Österreich an ?
6. Welche Stellen sind auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene direkt oder indirekt für die Produktion der Chemie Linz AG bzw. für das "Dioxin" verantwortlich ?
7. Wie beurteilt das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz bzw. die zuständigen Dienst- und Untersuchungsstellen die Dioxin-Entsorgung der Chemie-Linz AG ?
8. Welche Stellungnahme liegt vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz zum technischen Risiko des Boehringer-Niederdruckverfahrens vor ?
9. In welchen Ländern Europas ist die Verwendung von 2, 4, 5 -T bzw. 2,4-D
  - a) eingeschränkt
  - b) verboten ?

- 3 -

10. Mit welcher Begründung wurde die Produktion bzw. Verwendung von 2,4,5-T und 2,4-D verboten ?
11. Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz
  - a) seit 1978 in Bezug auf Dioxin ergrieffen,
  - b) plant es im Jahre 1983/1984 ?
12. Welche Gesamtstellungnahme wird vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz aus ökologischer und gesundheitlicher Sicht in diesem Zusammenhang abgegeben ?
13. Verfügen Sie über Informationen, mit welchen unternehmerischen Aktivitäten der Eigentümer der Chemie Linz AG beabsichtigt, die Arbeitsplätze bei einem ev. Ausfall der "Dioxin-Produktion" zu sichern ?